

# IMPULSTANZ

Vienna International  
Dance Festival 2017



**Roland Rauschmeier  
with Alex Bailey**  
*Consumption As A Cause  
Of Coming Into Being*

19. Juli, 23:00  
Schauspielhaus



## 1 Figlmüller

**Bäckerstraße 6 & Wollzeile 5, 1010 Wien, [www.figlmueller.at](http://www.figlmueller.at)**

Das berühmteste Schnitzel Wiens. Nicht umsonst sind die Restaurants der Figlmüller-Familie auf der ganzen Welt bekannt und beliebt. Darum stellt ein Besuch für fast alle Wienreisenden nicht nur einen Fix-, sondern einen Höhepunkt dar.



## 2 figls

**Grinzingergasse 55, 1190 Wien, [www.figls.at](http://www.figls.at)**

Das Bierlokal in den Weinbergen. Die einen lieben den schönen Garten im Sommer. Die anderen den offenen Kamin im Winter. Einzig die traditionelle Wirtshausküche mit modernen Einflüssen – die mögen alle Gäste gleichermaßen.



## 3 LUGECK

**Lugeck 4, 1010 Wien, [www.lugeck.com](http://www.lugeck.com)**

Die Wiener Wirtshausgeschichte ist um ein Kapitel reicher. Denn im Lugeck werden in einem beeindruckenden Ambiente neben einer Auswahl an hervorragenden Weinen und Craft Bieren vor allem Neuinterpretationen der Wiener Küche serviert.



## 4 joma

**Hoher Markt 10, 1010 Wien, [www.joma-wien.at](http://www.joma-wien.at)**

Modernes Design trifft auf Wiener Gemütlichkeit. In der Brasserie im Herzen Wiens findet man außer der tollen Atmosphäre aber auch noch internationale Küche und einen Barkeeper, der sein Handwerk versteht.



## 5 DAILY ROAST

**Flughafen Wien, C-Gates, [www.dailyroast.at](http://www.dailyroast.at)**

Der Name ist Programm. Denn für den besten Kaffee am Wiener Flughafen werden ausgesuchte Arabica Bohnen täglich frisch geröstet und von unseren Baristas für alle Kaffeeliebhaber mit viel Liebe zum Detail zubereitet.

# FIGLMÜLLER WIEN

Figlmüller Wien vereint fünf unterschiedliche Betriebe in Wien und einen am Wiener Flughafen, die zweierlei gemeinsam haben: höchste Qualität und bestes Service.

[www.figlmueller-group.at](http://www.figlmueller-group.at), [figlmuellerwien](#), [figlmueller](#)

**Roland Rauschmeier AUSTRIA/GERMANY  
with Alex Bailey AUSTRIA/UNITED KINGDOM**  
*Consumption As A Cause Of Coming Into Being*

# Roland Rauschmeier bei ImPulsTanz

## 2016

The Greatest Christmas  
Breakdown Special

### Lama

Anne Juren &  
Roland Rauschmeier

# Alex Bailey bei ImPulsTanz

## 2016

The Greatest Christmas  
Breakdown Special

### BALLET ALEX STRIKES BACK

Krōōt Juurak & Alex Bailey

# Credits

### Performance

Alex Bailey, Roland Rauschmeier

### Setdesign, Kostüme, Requisiten

Alex Bailey, Roland Rauschmeier

### Sound

Pasi Antero Mäkelä

### Dramaturgische Beratung

Camille Chanel, Richard John Jones

### Management

Alexander Matthias Kosnopfl

### Lichtdesign

Andreas Lendais

### Tontechnik

Sebastian Wasner

### Bühnentechnik

Lucas Gruber

### Koproduktion

Wiener Tanz- und Kunstbewegung, brut Wien

### Mit Unterstützung von

Kulturabteilung der Stadt Wien

**Premiere** 05.04.2017, brut Wien

**Dauer** 55 min

# Consumption As A Cause Of Coming Into Being

Der Titel *Consumption As A Cause Of Coming Into Being* verweist auf einen Essay der russischen Psychoanalytikerin Sabina Naftulowna Spielrein aus dem Jahr 1912 mit dem Titel *Destruction as the Cause of Coming into Being*. In diesem Text beschreibt Spielrein die Zerstörung als integralen Bestandteil des Lebens. Wenn zwei fortpflanzungsfähige Zellen aufeinander treffen, müssen sie zerstört werden, damit neues Leben entstehen kann. Als eine Fortführung der Idee, dass Konsum eine Form von Liebe und körperlichem Austausch sei, versuchen Roland Rauschmeier und Alex Bailey ihre Beziehung zueinander und zu ihrer Männlichkeit abzustecken und zu definieren. Sie spekulieren über eine neue Form von „Maskulinismus“, die sich von den Zwängen einer starken, virilen und frauenfeindlichen Männlichkeit distanziert, untersuchen devante Begehrungen und hinterfragen die allgemein vorherrschenden Konzepte von Sexualität.

Für all dies präsentieren sie unterschiedliche Modelle des gemeinsamen Agierens, wie HOMing und Fetisch-Rollenspiele. Im Zentrum beider Praktiken steht die Geschichte des Kannibalen von Rotenburg, der sich 2001 den Wunsch erfüllte, Sexualorgane und das sie umgebende Fleisch zu verspeisen. Der im gegenseitigen Einvernehmen zweier Männer vollzogene Akt zog unwiderrufliche Folgen nach sich: den Tod des einen und Gefängnis für den anderen. Auf der Suche nach Möglichkeiten, sich mit den Ereignissen in Rotenburg auszusöhnen, übersteigen Rauschmeier und Bailey ihre moralischen Vorstellungen und entscheiden sich dafür, ihre eigenen Normen neu zu erfinden und die Strukturen von Macht und Beherrschung in einem düster-absurden performativen Experiment zu untergraben.

An seiner Oberfläche folgt die Performance einer sich entspinnenden Beziehung zwischen zwei einander unbekannten, hetero-

The title *Consumption As A Cause Of Coming Into Being* refers to an essay entitled *Destruction as the Cause of Coming into Being* published by Russian psychoanalyst Sabina Naftulowna Spielrein in 1912. In her essay, Spielrein describes destruction as an integral part of life, for when two reproductive cells meet, they have to be destroyed in order for new life to originate. Extended to the idea that consumption is a form of love and physical exchange, Roland Rauschmeier and Alex Bailey try to measure and define the bonding that links them to each other and to their masculinity. Speculating on a new form of masculinism that could distance itself from the imperative of a strong, virile and misogynist masculinity, they explore deviant desires and question common ideas and representations of sexuality.

For this, they present different ways to relate to each other, such as HOMing, and fetish role-play. Central to both of these practices is the story of the cannibal of Rotenburg, who in 2001 fulfilled his desire of eating sexual organs and surrounding flesh. This consensual act between two men resulted in irreversible consequences, the death of one and the imprisonment of the other. Seeking ways to reconcile the actions that took place in Rotenburg, Rauschmeier and Bailey outreach their moral structures, they decide upon ways to reinvent and play with their own norms, undermining the structures of power and domination in a bleakly and absurd performative experiment.

On the surface, the performance follows the developing relationship of two unrelated straight men of different ages. What seems like a simple enough premise; male friendship and the expressions of masculinity that entails, becomes troubled, complicated and taken to extremes. Instead, we are following

sexuellen Männern unterschiedlichen Alters. Was wie eine einfache Prämisse erscheint – eine Männerfreundschaft und die Vorstellungen von Männlichkeit, welche die Freundschaft mit sich bringt –, wird beunruhigend, kompliziert und ins Extreme getrieben. So weit die Oberfläche.

Denn eigentlich folgen wir zwei Charakteren auf eine Reise zu extremen, nicht-penetrativen Fetisch-Rollenspielen, therapeutischem Austausch durch die gegenseitige Beschreibung ihrer Genitalien und popkulturellen Referenzen von Kannibalismus bis Straßen-slang. *Consumption As a Cause Of Coming Into Being* bewegt sich von dunkler Absurdität zu Momenten von Pietätlosigkeit und Humor. Im Zentrum stehen die Annahmen, dass Männlichkeit eine Art von Gefängnis ist und das Heteropatriarchat sexuelle Identität als Form der Disziplinierung versteht. Aus der Perspektive derer, die mit den größten Privilegien in der zeitgenössischen symbolischen Ordnung ausgestattet sind – weiße heterosexuelle Männer – stellt die Performance den Versuch dar, von innen heraus, aus dem Gefängnis der Männlichkeit, zu agieren. Die Logik der Herrschaft wird radikal verdreht und verzerrt. Obwohl manche der Gesten Anspielungen auf historische feministische Performancewerke sein könnten, ist es wichtig, dass diese Arbeit von einer homosozialen männlichen Welt ausgeht, und deren zahlreiche Privilegien und Einschränkungen, Stärken und Schwächen als Material benutzt. Die Performance entwirft ein kompromissloses Bild männlicher Fragilität, gescheiterter Kommunikation und auch davon, einfach ein Schwanz zu sein. Bemerkenswert ist das komplizierte Spiel, das sich zwischen den beiden Männern entwickelt und sich konstant zwischen Nähe und Distanz, Sinnlichkeit und Gewalt bewegt.

two characters through a journey that covers extreme non-penetrative fetish role-play, therapeutic sharing through the descriptions of each other's genitals and popular cultural references from cannibalism to street slang. *Consumption As a Cause Of Coming Into Being* shifts from dark absurdity to moments of irreverence and humour. At its core is the attitude that masculinity is a sort of prison and that heteropatriarchy essentially aligns sexual identity as a disciplinarian form. Told from the perspective of those with the most privilege in our contemporary symbolic order, white straight men, the performance represents an attempt to work from within the prison of their masculinity, deeply contorting and twisting its logic of domination. Although some of the gestures could be said to reference historical feminist performance works it is significant that this work departs from a homosocial male world, using its various privileges and restrictions, strengths and weaknesses as material. The performance paints an uncompromising picture of male fragility, failed communication and simply being a dick. What is striking is the complicated interplay formed between the two men that constantly moves between proximity and distance, sensuality and violence.



© Zoe Opratko



© Emilia Milewska



© Emilia Milewska

# Biografien / Biographies

## Roland Rauschmeier

is a German conceptual artist living in Austria. His main artistic approach is focusing on formal and contextual compression, which is nourished by multiple sources of pop culture and its representations in the art context. Along his experience with digital medias, he recently focused on performances and an event called 2nd Thursdays. Inside this format he invites artistic co-operators to present work, which takes place in the studio of the Wiener Tanz- und Kunstbewegung. He cooperates with the German Filmmaker Ulu Braun under the artistic pseudonym BitteBitteJaJa and the French choreographer Anne Juren.

## Alex (Pony)

Pony Boy Alex, has three main riding styles: Show Pony, Bare back & British stable. His favourite treat is Jaffa cakes. He considers his breed as a normal country horse and a mix of Shetland Pony, with the dreams to one day become an Arab. Pony Boy Alex turn Offs include being spoken to as a human & his turn On's is staring deeply into his eyes. His Pony Boy fantasy is prancing around a field on a warm day in front of other ponies. Pony Boy Alex is available for birthday's, wedding receptions, children's parties, hen do's & on request. For enquires, call: +43 677 61268020

## Pasi Mäkelä

born in 1975, is a Finnish conceptual artist, performer, choreographer and musician living partly in Prague. His performance work is largely based on butoh, the Japanese avantgarde dance phenomena that emerged in the early 1960s. Butoh is known for its extreme physical approach to dance performance. Pasi Mäkelä himself has developed a Finnish version of butoh. During the past years, he has been working actively on various performances and music projects in Finland, Czech Republic, Germany and Austria.

## Camille Chanel

born in Paris, lives in Vienna and studied hypokhâgne, khâgne, german literature, intercultural mediation and german-french translation in Paris and Berlin. She wrote her master thesis on the uneasiness of the spectator and has completed internships with Ismael Tifouche Nieto, Yael Ronen and Falk Richter. She currently works with WTKB (Anne Juren/ Roland Rauschmeier), Lise Lendais, Fanni Futterknecht, Elisabeth B. Tambwe, Sarah Blumenfeld and translates theatre pieces of young Austrian authors into French.

## Richard John Jones

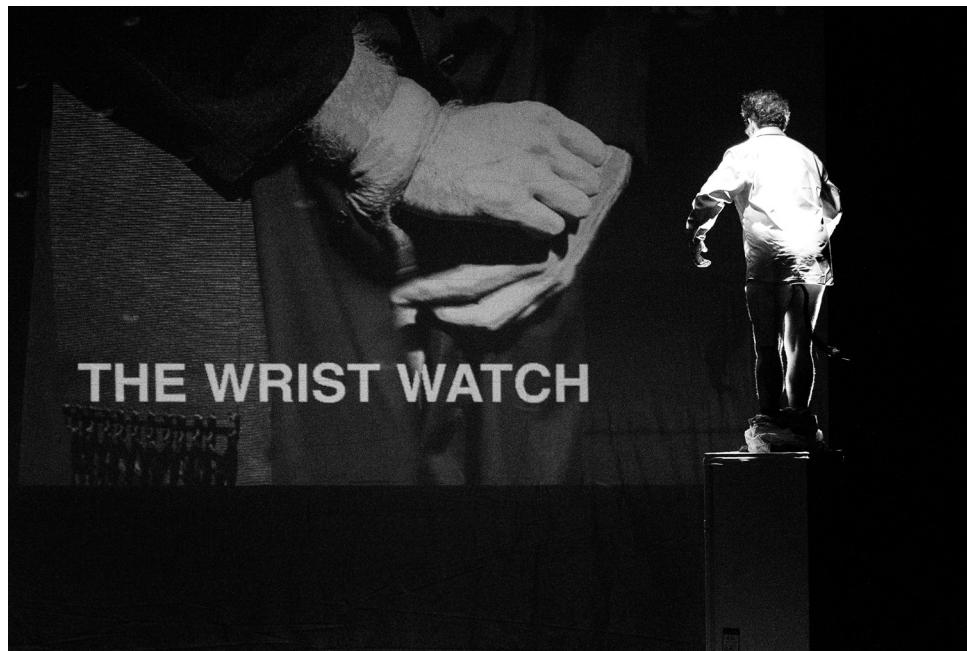
born in 1986 in Chesterfield, is an artist based in Marseille. He graduated from Central Saint Martins School of Art in 2008. Jones was co-director of the artist-run space Auto Italia South East in London between 2011 and 2012. His work explores the formation of community and strategies for autonomy, a history of anti-assimilationist queer movements, acts of withdrawal and also the occult, namely practices of witchcraft, neo-paganism and ritual. He is questioning how these interact with our contemporary preoccupation with visibility as a key emancipatory paradigm.

## Alexander Matthias Kosnopfl

born in 1978 in Salzburg, holds a degree in Theatre Studies, Dramaturgy and Economy. Starting in 1999, he has been working at Burgtheater Vienna developing methods of art education, followed by yearlong employment with the new Opera House Theater an der Wien. Moving into contemporary performance, he continued working as a dramaturge for Israeli/British artists forming A2company. In 2013, he commissioned financial procurement and grant management for the international Shoah Memorial The Vienna Project, followed by mastering grant management for the European Exhibition Bringing together Divided Memory by the Österreichische Akademie der Wissenschaften.

## Andreas Lendais

born in 1977 in Hallein, Salzburg, lives in Vienna. Since his education in plastic art in Hallein, he is a freelance light technician and designer in Austria since 2000 working at Posthof Linz, Halle E+G, Wiener Festwochen, Vien-nale, brut Wien, Tanzquartier Wien, Donaufestival Krems, Salzburger Festspiele, Styriate Graz and steirischer herbst, amongst others.



© Emilia Milewska



© Emilia Milewska

## IMPRESSUM

### Medieninhaber und Herausgeber:

ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival  
Museumstraße 5/21, 1070 Wien, Austria  
T +43.1.523 55 58 / F +43.1.523 55 58-9  
info@impulstanz.com / www.impulstanz.com

### Intendant: Karl Regensburger

**Künstlerische Beratung & Biblioteca do Corpo®:** Ismael Ivo  
**Künstlerische Leitung [8:tension]:** Anne Breure / Christa Spatt / Christine Standfest / Michael Stolhofer / Rio Rutzinger

**Künstlerische Leitung Workshops & Research:** Rio Rutzinger

**Special Projects:** Michael Stolhofer

**Dramaturgie:** Chris Standfest

**Abendprogramme:** Chris Standfest / Iris Raffetseder

**ImPulsTanz sozial:**

Magdalena Stolhofer / Anna Wagner / Hanna Bauer

**Finanzen:** Gabriele Parapatis / Katharina Binder

**Kaufmännische Beratung:**

Andreas Barth & Castellio Consulting GmbH

**Organisation:** Gabriel Schmidinger

**Presse & PR:** Joachim Kapug / Theresa Pointner / Tatjana Okresek-Oshima / Almud Krejza

**Marketing:** Joachim Kapug

**New Media:** Johanna Figl

**Sponsoring:**

Dorian Pearce / Magdalena Stolhofer / Anna Wagner

**Künstlerisches Betriebsbüro:** Magdalena Stolhofer / Anna Wagner / Yasamin Nikseresh / Oihana Azpilaga

**Workshops & Research:** Ajda Es / Marina Losin

**Online Redaktion:** Johanna Figl / Marina Losin

**Video:** Maximilian Pramatarov

**Fotografie:** Karolina Miernik / Emilia Milewska

### EU Projects & Scholarship Programme:

Hanna Bauer / Katharina Binder / Rio Rutzinger  
**IT:** Hannes Zellinger

**ImpulsTanz Club:** Alissa Horngacher

**Technische Leitung:** Harald Godula & Team

**ImpulsTanz Maître de Plaisir:** francophil & Team

**Workshop Office:** Martin Brandner / Team

**Koordination ATLAS und Biblioteca do Corpo®:**  
Lorenza Ambrosi

**Chief of Ticketing:** Ralf - I. Jonas / Gabriel Schmidinger

**Gäste- und Pressekarten:** Isabel Syrek

**Publikumsdienst:**

Gabriel Schmidinger / Alissa Horngacher / Team

**Künstler\_innenwohnungen:**

Marina Losin / Joseph Rudolf / Vanja Krajnc

**Spielstättengestaltung:**

Maximilian Pramatarov / Nestor Kovachev

**Transporte:** Christoph Perl / Team

**Infoservice:** Laura Fischer / Helena Hahn

**Technik Arsenal:** Jakob Zellinger / Andy Tscherkowitsch / Team

**Website – Creation & Supervision:**  
Bernhard Nemec – www.nemec.cc

**Gestaltungskonzept:** Olaf Osten & Katharina Gattermann

**Grafische Umsetzung:** Valerie Eccli

**Print:** Druckerei Walla GmbH

ImPulsTanz wird subventioniert aus Mitteln der Kulturabteilung der Stadt Wien sowie des Bundeskanzleramts und dem Kulturprogramm der Europäischen Union.

Änderungen vorbehalten  
Preis: € 2,80

# Spielplan

## 07. JULI-27. AUGUST

### JAN FABRE

STIGMATA - Actions & Performances 1976-2016  
Täglich 10:00-18:00,  
Donnerstag bis 21:00,  
Leopold Museum

## 13. JULI DONNERSTAG

### Jan Fabre

I am a Mistake  
A new performance  
21:30, Leopold Museum

## 14. JULI FREITAG

### Michael Laub / Remote Control Productions

Fassbinder, Faust and the Animists  
21:00, Akademietheater

## 15. JULI SAMSTAG

### Liz King

Out of Life  
17:30, Akademie der bildenden Künste Wien

### Vernissage

Takao Kawaguchi & Dance Archive Network  
Homage to Kazuo Ohno  
19:30, Odeon, Eintritt frei

### Compagnie Catherine Diverrès

Ô Senseï & Stance II  
20:00, Odeon

### Filmvorführung

Rainer Werner Fassbinder  
Beware of a Holy Whore  
21:30, KINO WIE NOCH NIE

## 15. JULI-12. AUGUST

### Takao Kawaguchi

Homage to Kazuo Ohno  
Zu den Vorstellungen im Odeon geöffnet  
Eintritt frei

## 16. JULI SONNTAG

### Elina Maligina

The development of interdependence  
10:00-18:00, Leopold Museum

### Filmvorführung

Rainer Werner Fassbinder  
Beware of a Holy Whore  
13:00, METRO Kinokulturhaus

### Workshop Opening Lecture

«Impressions'17»  
16:00, Arsenal, Eintritt frei

### [8:tension] Costas Kekis, Anna Prokopová & Petr Ochvat

It beats soft in the veins  
19:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

## [8:tension] Costas Kekis, Anna Prokopová & Petr Ochvat

It beats soft in the veins  
21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

## 19. JULI-13. AUGUST

### Anne Teresa De Keersmaeker / Rosas

Re:Rosas!  
Zu den Öffnungszeiten des mumok

## 19. JULI MITTWOCH

### Doris Uhlich

Seismic Night  
19:00, Odeon

### Salva Sanchis

Radical Light  
21:30, Akademietheater

### Roland Rauschmeier with Alex Bailey

Consumption As A Cause Of Coming Into Being  
23:00, Schauspielhaus

## 17. JULI MONTAG

### Lisa Hinterreithner with Rotraud Kern

Do-Undo  
19:00, mumok

### Compagnie Catherine Diverrès

Ô Senseï & Stance II  
20:00, Odeon

### Michael Laub / Remote Control Productions

Fassbinder, Faust and the Animists  
21:30, Akademietheater

## 20. JULI DONNERSTAG

### Jan Fabre / Troubleyn

Belgian Rules / Belgium Rules  
20:00, Volkstheater

### [8:tension] Claire Vivianne Sobottke

strange songs  
21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

### Lisa Hinterreithner with Rotraud Kern

Do-Undo  
21:00, mumok

## 21. JULI FREITAG

### Akemi Takeya

LEMONISM Vol. 2  
LEMONISM X MINIMALISM / SYMBOLISM / CUBISM / DADAISM & LEMONISM X ACTIONISM / JAPANISM  
19:00, Leopold Museum

### Filmvorführung

Matthew Barney, Erna Ómarsdóttir & Valdimar Jóhannsson  
Union of the North  
20:15, mumok kino

### Jan Fabre / Troubleyn

Belgian Rules / Belgium Rules  
20:30, Volkstheater

### Doris Uhlich

Seismic Night  
21:30, Odeon

## 22. JULI SAMSTAG

### [8:tension] Claire Vivianne Sobottke

strange songs  
19:30, Kasino am Schwarzenbergplatz

### Mathilde Monnier & La Ribot

Gustavia  
21:00, Akademietheater

## 23. JULI SONNTAG

### Filmvorführung Matthew Barney, Erna Ómarsdóttir & Valdimar Jóhannsson

Union of the North  
17:00, mumok kino

### Marlene Monteiro Freitas with Andreas Merk

Jaguar  
19:00, Odeon

### Amanda Piña & Daniel Zimmermann / nadaproductions

WAR (Ein Kriegstanz)  
21:30, Volkstheater

## 24. JULI MONTAG

### [8:tension] Gaëtan Rusquet

As We Were Moving Ahead  
Occasionally We Saw  
Brief Glimpses of Beauty  
(in process)  
19:00, Leopold Museum



### Simon Mayer

Sons of Sissy  
(Sehbehindertenfassung)  
21:00, Volkstheater  
20:00 Einführung für Blinde und Sehbehinderte

### [8:tension] Samira Elagoz

Cock, Cock.. Who's There?  
22:30, Kasino am Schwarzenbergplatz

## [8:tension] Samira Elagoz

Cock, Cock.. Who's There?  
19:30, Kasino am Schwarzenbergplatz

### Cecilia Bengolea & François Chaignaud

DFS  
21:00, Volkstheater

## 27. JULI DONNERSTAG

### Ivo Dimchev & guests

Avoiding deLIFEath  
16:00-24:00  
mumok Hofstallung

### Ich bin O.K. Dance Company

Getrennt-Vereint  
19:30, Akademietheater

### [8:tension] João dos Santos Martins & Cyriaque Villemaux

Autointitulado  
20:00, Schauspielhaus

### Mark Tompkins / La Cie. I.D.A.

Le Printemps

21:30, Odeon

## 28.-30. JULI

### IDOCDE Symposium on Contemporary Dance Education

why compromise. mind the dance  
Arsenal

## 28. JULI FREITAG

### François Chaignaud

Думи мои / Dumy Moyi  
18:00, Leopold Museum



### Anne Juren

Anatomie  
19:15, Kasino am Schwarzenbergplatz

### Philipp Gehmacher

Die Dinge der Welt  
19:30, mumok

### Florentina Holzinger

Fight Club Dancehall Bolero  
21:00, MuseumsQuartier  
Haupthof, Eintritt frei

## 26.-30. JULI

### Ivo Dimchev & guests

Avoiding deLIFEath Exhibition  
26./28./30. Juli, 10:00-19:00  
27./29. Juli, 10:00-16:00 (im Anschluss Performance)  
mumok Hofstallung

## 26. JULI MITTWOCH

### [8:tension] Gaëtan Rusquet

As We Were Moving Ahead  
Occasionally We Saw  
Brief Glimpses of Beauty  
(in process)  
18:30, Leopold Museum



## 12. AUGUST SAMSTAG

**Paara / Terence Lewis**  
**Contemporary Dance Company**  
The Kamshet Project  
14:00, Arsenal

**Final Workshop Showing**  
«expressions'17»  
16:00, Arsenal,  
Eintritt frei

**Hungry Sharks**  
Hidden in plain sight  
18:00, Arsenal

**Maria F. Scaroni**  
walk+talk  
19:00, mumok

**Ismael Ivo /**  
**Biblioteca do Corpo®**  
Oxygen  
20:00, Arsenal

**Takao Kawaguchi**  
About Kazuo Ohno  
21:30, Odeon

## 13. AUGUST SONNTAG

**Doris Uhlich**  
Seismic Session  
15:00, Wiener Secession,  
Eintritt frei

**Oleg Soulimenko**  
with Alfredo Barsuglia & Jasmin Hoffer  
LOSS  
18:00, Leopold Museum

**[8:tension] Award Ceremony**  
Casinos Austria Prix Jardin d'Europe & FM4 Fan Award  
Hosted by Florentina Holzinger & Dirk Sternmann  
19:30, Kasino am Schwarzenbergplatz  
Eintritt frei mit Zählkarte

Music Album Premiere  
**Ivo Dimchev**  
Sculptures  
22:00, Volkstheater

ImPulsTanz Party  
Mit Sixtus Preiss & Band live (Affine Records), MOTSA & HANNA x DIZZY  
21. Juli, 22:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

**danceWEB Party**  
Mit Yasmo & die Klangkantine live, Patrick Pulsinger, Archie Burnett & Brahms „Bravo“ LaFortune  
11. August, 22:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

**FESTIVAL LOUNGE** social  
daily from 10pm on,  
admission free  
Burgtheater Vestibül  
Universitätsring 2, 1010 Vienna

DJs • Cocktails • Concerts • Cartoons • Deck chairs

**Special surprise opening on 13 July 2017**

**FM4 Friday**  
feat. Makossa & Sugar B, Sweet Susie, Katharina Seidler, Christian Fuchs, DJ Phek & DJ Cut-Ex

**Wednesday live'n'local**  
feat. Koenig, Hearts Hearts, Sketches on Duality, Tony Renaissance & The P's

**Affine im Sommer**  
feat. Zanshin, The Reboot Joy Confession, Wandl, Cid Rim, The Clonious & Lehrl

**as well as** Disco Nostra, DJ Prohaska, Pezo Fox & Rawkat, Franco Forte, In Dada Social, Kristian Davidek & General Touch, Club Desirée, Sweet Heat DJ Team, Katja Schröckenstein, Roman Rauch & Moony Me, Die Migrantigen, Dark Euphoria feat. FANKS, Hedonismus Hacienda, True Dogs Show  
No Shame feat. Preddy Tendergrass, Worst Messiah, The ZEE's, ImPulsTanz artists, staff & guests on decks and many more

## IMPULSTANZ SOCIAL

## BUCHPRÄSENTATIONEN

**Mary Overlie**  
Standing In Space:  
The Six Viewpoints Theory & Practice  
16. Juli, 18:00, Arsenal  
Eintritt frei

**Ivo Dimchev**  
Poetry and Pederatusi im Rahmen der Performance Avoiding deLIFeath, mumok Hofstallung

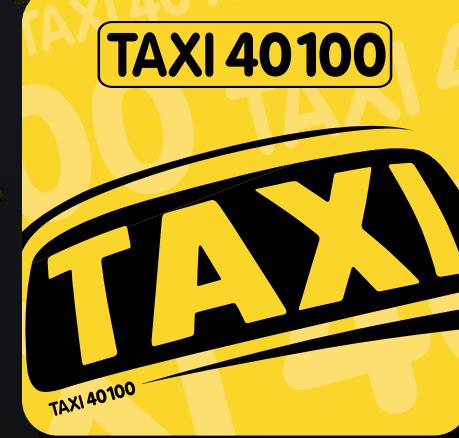
**Sarah Binder, Sarah Kanawin, Simon Sailer & Florian Wagner**  
Tanz im Film. Das Politische in der Bewegung  
25. Juli, 17:30, mumok kino

**Peter Stamer, Silke Bake & Christel Weiler**  
How to Collaborate? Questioning Togetherness in the Performing Arts  
08. August, 20:00 im Rahmen von Performance Situation House, Ehemaliges k. und k. Post- und Telegrafenamt

**Nikolaus Gansterer, Emma Cocker & Mariella Greil**  
Choreo-graphic Figures. Deviations from the Line  
12. August, 14:30, im Rahmen von Life Long Burning Symposium, Ehemaliges k. und k. Post- und Telegrafenamt

ImPulsTanz 2017  
Programmänderungen vorbehalten

# TIPPEN, EINSTEIGEN & ABFAHREN!

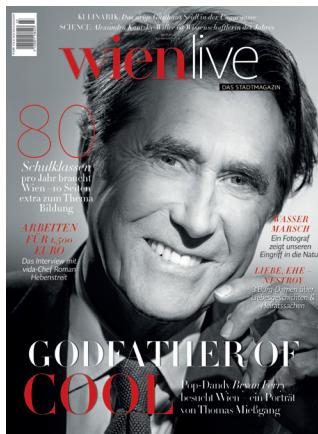


VIENNA • AUSTRIA • EUROPE

# APP UND WEG!

moved by...

TAXI 40100



# wienlive

DAS STADTMAGAZIN

Interviews, Porträts, Termine und Reportagen –  
Monat für Monat die bemerkenswertesten Menschen  
und die spannendsten Seiten von Wien.



[www.facebook.com/wienlive](http://www.facebook.com/wienlive)

[www.wienlive.at](http://www.wienlive.at)